

## A U F R U F

Köln, 21. August 2002

Als am 17. August 1999 das große Erdbeben in der Westtürkei unermessliches Unglück über die dort Lebenden brachte, haben unter anderen nicht nur deutsche Organisationen, sondern auch viele deutsche Bürger selbstlos und spontan Hilfe geleistet.

Gegenwärtig hat im Süden und insbesondere im Osten Deutschlands die größte Überschwemmungskatastrophe in der neueren Geschichte dieses Landes verheerende Schäden angerichtet. Zahllose Menschen haben den Verlust ihrer Habe und ihrer Existenzgrundlage zu beklagen. Das ganze Ausmaß der Verwüstungen wird erst nach dem Abflauen der Flut sichtbar werden, doch steht jetzt schon fest, dass die notwendige finanzielle Hilfe nicht von der öffentlichen Hand allein geleistet werden kann, dass also Spenden notwendig sind.

Der Verein zur Förderung des Gedankenguts Atatürks in der Bundesrepublik Deutschland ruft seine Mitglieder auf, der in der Welt bekannten türkischen Hilfsbereitschaft zu entsprechen und sich nun in einem solidarischen Gegenzug an Hilfsaktionen für die in unserer zweiten Heimat in Not Geratenen zu beteiligen.

Dursun ATILGAN  
(Bundesvorsitzender)